



Gemeindebrief

Juni / Juli 2026

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



- S. 3 Vorab: Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Luise Berroth***
- S. 8/9 Kindergottesdienste & Kinderseite***
- S. 10 Kurzbericht der Gemeindeversammlung vom 22.03.2026***
- S. 15/16 Einladungen zu den Gottesdiensten***
- S. 20 Hinweis zur Anmeldung der Konfirmanden 2027***

Der besondere Hinweis	3
Pfingsten	4/5
Aus dem Vorstand	6/7
Kindergottesdienst	8/9
Gemeindeversammlung	10
Aus unserer Gemeinde	11
Monatsspruch Juni	12
Aus aller Welt	13
Terminübersicht	14
Besondere Gottesdienste	15/16
Veranstaltungen	17-19
Konfirmation 2026	20
Fotogalerie	21
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindemitglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: www.evgemlux.lu

Impressum:

Herausgeber: derzeit der Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: A. Hartung, J. von Kameke, u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



!!Bitte vormerken!!

**Sonntag, 13. September 2026
10 Uhr**

**Einführungsgottesdienst
für
Pfarrerin Luise Berroth**

Am Sonntag, dem 13. September, um 10 Uhr, findet der Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Luise Berroth im Gemeindehaus statt.

Frau Oberkirchenrätin Stefanie Reuther wird durch die Liturgie führen, Pfarrerin Berroth wird die Predigt halten.

Anschliessend wollen wir bei einem Glas Cremant mit Pfarrerin Berroth auf ihr neues Amt anstoßen.

Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin schon vor, denn wir wollen Pfarrerin Berroth einen schönen Empfang in unserer Gemeinde bereiten!

Zeit für einen Neuanfang

Begeisterung, Veränderung, Wachstum: Eine Gemeinde wie damals an Pfingsten ist ein Traum für jeden Christen. Nur ein Traum?

Wir feiern in diesen Tagen die Geburtsstunde der Kirche - das erste Pfingsten. Aus elf einfachen Fischern und Zöllnern wird durch den Einfluss des Heiligen Geistes innerhalb weniger Tage und Wochen die erste christliche Gemeinde in Jerusalem. Die Bibel beschreibt mindestens drei sichtbare Auswirkungen:

„Alle, die gläubig geworden waren, lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk [...] Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“

Apostelgeschichte 2,44-47

Menschen, die Christen wurden, waren begeistert von ihrer neuen Beziehung zum Schöpfer. Sie lobten Gott und erlebten eine sichtbare Veränderung. Ihre Umgebung konnte ihren Glauben vielleicht nicht nachvollziehen - aber sie erkannte und schätzte sehr wohl die Veränderungen bei denen, die begonnen hatten Jesus nachzufolgen. Und es wurden jeden Tag mehr, die Gott rettete -

herausriss aus Schuld, Orientierungslosigkeit und dem Durst nach Anerkennung.

Was sich nach dem ersten Pfingstfest in atemberaubendem Tempo abspielte, braucht heute oft Jahre und Jahrzehnte. Manche Christen bezweifeln sogar, dass man so etwas überhaupt erleben kann. Hat Gott in den letzten 2000 Jahren damit aufgehört, Menschen zu retten, zu verändern und Gemeinden wachsen zu lassen? Hat der Heilige Geist die Gemeinde Jesu im Stich gelassen?

Wohl kaum - das Leben als Christ war nie dazu gedacht, aus eigener Kraft gelebt zu werden. Wir selbst sind es, die vergessen haben, mit der „Kraft aus der Höhe“ (Lukas 24,49) zu rechnen. Kein Wunder, dass sich mancher Christ lediglich als Teil einer kraftlosen spirituellen Behörde fühlt.

Pfingsten ist das göttliche Angebot eines neuen Anfangs: Für den einzelnen Menschen wie für die Gemeinde Jesu. Beten und arbeiten wir dafür, dass Gott Menschen rettet und verändert! Wenn wir damit beginnen, mit den unbegrenzten und Möglichkeiten des Heiligen Geistes zu rechnen, wäre das kein kleiner Anfang...

Übernommen von Jörg Dechert

DER GEIST WEHT, WO ER WILL



Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als lodernendes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

CHRISTIAN FELDMANN



Liebe Gemeinde!

Aus den letzten Monaten möchte ich gerne über folgende Ereignisse kurz berichten:

Unsere **Gemeindeversammlung mit PfarrerInnenwahl** am 22. März war gut besucht. Nach dem (letzten) Gottesdienst von Pfarrer Mertin gaben Kirchenvorstand und Pfarramt ihren Bericht ab, wobei der Bericht von Pfarrer Mertin mit «standing ovations» seitens der Gemeinde abschloss. Die geprüften Finanzen wurden verabschiedet, und der Vorsitzende des Wahlausschusses für die Vorstandswahl 2027 gewählt. Mit Spannung wurde dann der **Ausgang der PfarrerInnenwahl erwartet – mit grosser Mehrheit wurde Pfarrerin Luise Berroth von der Gemeinde zur Nachfolgerin von Pfarrer Mertin bestimmt**. Herzlichen Dank an den Wahlausschuss unter der Leitung von Dirk Ellerkmann für die routinierte Abwicklung dieser Wahl! Als ich Pfarrerin Berroth kurz nach Ende der Versammlung telefonisch gratulierte, konnte ich ihre grosse Freude über die neue Aufgabe heraushören. Sie wird ab dem 1. September ihr Amt antreten. **Die offizielle Amtseinführung findet am Sonntag,**

dem 13. September, im Beisein von Oberkirchenrätin Reuther von der EKD im Martin-Luther-Haus statt – bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor! Weitere Details von der Gemeindeversammlung finden Sie im Kurzprotokoll auf Seite 10.

Ostersonntag feierten wir einen trotz der Ferien sehr gut besuchten Familiengottesdienst unter der Leitung von Prädikantin Nafziger und toller musikalischer Begleitung, die sich unter anderem aus spontanen Meldungen der Gemeinde ergeben hatte – so machte die Gemeinde ihrem Ruf, dass ihr das Ehrenamt am Herzen liegt, wieder alle Ehre! Herzlichen Dank an Alle, die hier mitgewirkt haben, und vor allem an Prädikantin Nafziger für die liebevolle Vorbereitung dieses Ostergottesdienstes!

Im Mittelteil dieses Gemeindebriefes finden Sie wie üblich die anstehenden **Gottesdiensttermine**. Sie werden vielleicht den Gottesdienst in der Residenz der deutschen Botschafterin oder auch einen Wandergottesdienst vermissen. Das sind Traditionen, die wir mit Pfarrerin Berroth sehr gerne wieder aufnehmen werden. Ich habe aber gemeinsam mit meinen Kollegen vom Kirchenvorstand entschieden,

dass wir uns den zusätzlichen Arbeitsaufwand, den diese Veranstaltungen bedeuten, derzeit nicht zumuten wollen. **Jetzt sind wir erstmal Pastor Ingo Hanke, allen Prädikanten und Prädikantinnen sowie den Freiwilligen sehr dankbar dafür, dass sie sich mit grossem Engagement einbringen, um das Gemeindeleben weiterzuführen** – fast so, als wäre Pfarrer Mertin noch da!

Das gilt auch für das **Gemeindefest**, das ursprünglich für den 28. Juni vorgesehen war.

Aufgrund der Renovierungsarbeiten können wir die Kellerräume voraussichtlich im Juni noch nicht nutzen. Und der Garten ist womöglich durch Baumaterial etc. verstellt. Daher haben wir beschlossen, dass wir dieses erste Halbjahr 2026 «nur» mit einem Empfang im Gemeindesaal abschliessen wollen. Ich bin sicher, dass Sie das verstehen, und fröhlich und zahlreich zu diesem Anlass im MLH erscheinen werden! Das Gemeindefest holen wir im Herbst nach, sodass Pfarrerin Berroth dabei sein kann.

Jochen von Kameke





**Willkommen
beim Kinder-
gottesdienst im
Juni 2026**

Liebe Kinder,

*wir feiern regelmäßig
Kindergottesdienste im Martin-
Luther-Haus.*

*In kleinen Gruppen von
Erwachsenen und Jugendlichen wird
der Kindergottesdienst sorgfältig
vorbereitet. Allerdings ist der Kreis
der MitarbeiterInnen sehr
geschrumpft, darum **suchen wir für
den Herbst dringend neue
interessierte Team-Mitglieder zur
Unterstützung.** Natürlich geben wir
bei unsern Vorbereitungstreffen
gerne Einstiegshilfe. Melden Sie sich
bei Interesse bitte im Gemeindebüro
(Sekretariat@evgemplux.lu, Tel.
26379916).*

Am **Sonntag, den 14. Juni** könnt Ihr
im Kindergottesdienst Paulus
kennlernen. Die Jünger und ersten
Anhänger von Jesus wurden nach
dessen Tod und Auferstehung massiv
von Paulus verfolgt und als
Aufrührer ins Gefängnis gesteckt.

Bis zu seiner wundersamen
Bekehrung Ab dann war er ein
großer Jesus-Fan, hat viele Missions-
reisen durch das ganze Mittelmeer
gemacht und viele neue christliche
Gemeinden gegründet. Da die
Christen im römischen Reich
weiterhin verfolgt wurden, haben sie
sich ein geheimes Erkennungs-
zeichen ausgedacht. Auch davon
werden wir Euch erzählen. Eine sehr
spannende Geschichte !

Geschichten aus dem alten Testament
kennt ihr ja sicher schon viele, die
Schöpfung, Noah und Abraham, aber
kennt ihr auch Miriam ?

Von ihr werden wir Euch am
Sonntag, den 28. Juni erzählen.
Ihr kleiner Bruder wurde im
Schilfkörbchen ausgesetzt... , aber sie
sorgte dafür, dass er von der
Pharaonen-Tochter gerettet wurde.
Danach wurde sie aber zu einer
wichtigen Frau neben ihren Brüdern
Mose und Aaron. Wollt Ihr mehr
erfahren ? **Dann kommt zum
Kindergottesdienst am 28. Juni** .

***Im Juli und August hat der
Kindergottesdienst dann Sommer-
pause** und wir wünschen Euch allen
schöne Ferien !*

Im September geht es dann wieder
los.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Bericht von der Gemeindeversammlung am 22. 3. 2026

Die Sitzung eröffnete nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Herr v. Kameke als Leiter im MLH, stellte die Beschlussfähigkeit mit 47 Gemeindemitgliedern fest und dass zur Versammlung frist- und ordnungsgemäss eingeladen wurde. Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzung angenommen. Danach erfolgte der Bericht des Gemeindevorstandes und der Bericht des Pfarrers. Ersterer hob insbesondere die Herausforderungen hervor, die der Pfarrerwechsel für die Vorstandsarbeit 2025 bedeutet hat. In seinem Bericht ging Pfarrer Mertin ausführlich auch rückblickend auf seine hiesige Zeit ein: die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde, die Organisation des Religionsunterrichtes und die guten Kontakte im Rahmen der Ökumene, wofür er sehr viel Beifall erhielt. Beide Berichte, wie auch der Finanzbericht und die Rechnungslegung für das Jahr 2025, nach knapper Erläuterung durch Frau Dux mit Hinweis auf die Umstellung der Buchführung, wurden einstimmig angenommen.

Besonders hervorgehoben wurde noch mal die grosse Bedeutung der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gemeinde, ohne die die Veranstaltungen nicht möglich wären. Pfarrer Mertin bezeichnete das hiesige Engagement als beispielhaftes Pilotprojekt auch für deutsche Gemeinden.

Nach Bestätigung durch die Rechnungsprüfer und Lob für den Vorstand beantragte Prof R. Stotz dessen Entlastung, die einstimmig erfolgte; die Herren Kölling und Meyer wurden einstimmig als Rechnungsprüfer für 2026 wiedergewählt. Herr D. Ellerkmann wurde ebenso als Wahlausschussleiter für die Vorstandswahlen in 2027 gewählt.

Sodann wurde das Ergebnis der Pfarrerwahl 2026 verkündet – es wurden 189 gültige Stimmen abgegeben (bei 448 Wahlberechtigten). Die Auszählung erbrachte mit 138 zu 45 Stimmen eine klare Mehrheit für Frau Berroth, die die Wahl telefonisch annahm.

Unter „Verschiedenes“ wurde erwähnt, dass die Gemeindeordnung an die modernisierte Satzung angepasst werden muss.

Die Sitzung ging um 12.20 Uhr mit dem Schlusswort, dem Vaterunser und dem Segen des Pfarrers und allseitig guten Wünschen zu Ende.

gez. Jochen von Kameke
gez. Eberhard Mohs

Ehrung von Pfarrer Mertin durch Kardinal Hollerich

Ein starkes Zeichen der ökumenischen Verbundenheit: Kardinal Hollerich ehrt Pfarrer Frank Mertin

Kardinal Hollerich verleiht Pfarrer Frank Mertin die Verdienstmedaille und würdigt sein Engagement für die Einheit der Christen.

Am Dienstag, dem 24. März 2026, hat Kardinal Jean-Claude Hollerich dem evangelischen Pfarrer ThDr. Frank Mertin anlässlich eines Höflichkeitsbesuchs zum Ende seines Mandats als Leiter der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Luxemburg die Verdienstmedaille der katholischen Kirche in Luxemburg verliehen.

Mit dieser Auszeichnung wollte der Erzbischof seine „Anerkennung und seinen Dank“ für ein Engagement zum Ausdruck bringen, das „in besonderem Maße zur ökumenischen Zusammenarbeit der christlichen Kirchen in Luxemburg beigetragen hat“, wie es in der offiziellen Urkunde heißt.

Die schlichte und zugleich von brüderlicher Atmosphäre geprägte

Zeremonie war von großer Emotion geprägt. Pfarrer Frank Mertin zeigte sich sichtlich bewegt und nahm die Auszeichnung dankbar entgegen. Besonders eindrucksvoll war der Moment, als die beiden kirchlichen Verantwortlichen eine lange Umarmung austauschten – ein Zeichen gegenseitiger Wertschätzung und eines gemeinsamen Weges im Dienst der Einheit der Christen.

Mit dieser Geste unterstreicht Kardinal Hollerich die Bedeutung des ökumenischen Dialogs im luxemburgischen Kontext, der von der Vielfalt christlicher Traditionen und dem gemeinsamen Willen zum Zeugnis geprägt ist.



*Aus cath.lu vom 24.03.2026 – Auteur:
Übersetzung: Bodo Bost*

*Foto: DM - SCP / Église catholique à
Luxembourg)*



Foto: Heilbricht

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst
du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe tritt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach geseht.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

ACAT – „Nuit des veilleurs“

Jedes Jahr am 26. Juni versammeln sich Christinnen und Christen weltweit zur sogenannten „Nacht der Wächter“. Diese Gebetsinitiative wurde 2006 von der ACAT-France ins Leben gerufen und geht auf eine Idee von Anne-Cécile Antoni zurück, die damals Vizepräsidentin der Organisation war. Ziel ist es, im Gebet an die Opfer von Folter und Gewalt zu erinnern und sich für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen.

Der 26. Juni ist bewusst gewählt: An diesem Tag trat 1987 die UN-Konvention gegen Folter in Kraft. Sie definiert Folter als jede Handlung, durch die einem Menschen vorsätzlich große körperliche oder seelische Schmerzen zugefügt werden – etwa um Geständnisse zu erzwingen, zu bestrafen oder einzuschüchtern. Die Vereinte Nationen haben

diesen Tag zugleich zum internationalen Gedenktag für die Opfer von Folter erklärt.

Schon zuvor beteiligte sich die ACAT an Aktionen rund um diesen Tag, etwa gemeinsam mit Amnesty International. Mit der „Nacht der Wächter“ erhielt das Engagement jedoch eine ausdrücklich christliche Dimension: Gebet, Fürbitte und geistliche Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt.

So verbindet die Nacht der Wächter den Einsatz für die Menschenrechte mit einem spirituellen Zeichen. Sie erinnert daran, dass der Glaube an die Würde jedes Menschen untrennbar mit dem Auftrag verbunden ist, sich gegen Unrecht und Gewalt zu stellen – im Gebet und im konkreten Handeln.

In diesem Jahr findet die „Nuit des veilleurs“ um 18:00 Uhr in der All Saints Anglican Church, in Luxemburg, Konvikt Chapel at: 5, Ave Marie-Thérèse, L-2132 Luxemburg



Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben.

Datum	Zeit	Veranstaltung
Mi. 3. Juni	9:45	Ökumenischer Frauentreff
So. 7. Juni	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger
Sa. 13. Juni	9:30	Frauen-Matinee
So. 14. Juni	10.00 10.00	Gottesdienst mit Pastor Ingo Hanke Kindergottesdienst
So. 21. Juni	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger
Mi. 24. Juni	19.00	Kirchenvorstandssitzung
So. 28. Juni	10.00 10:00	Gottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger und Prädikant Markus Schwamborn mit anschließendem Sektempfang Kindergottesdienst
Mi. 1 Juli	tbc	Ausflug zur Alten Abtei in Mettlach
So. 5. Juli	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Markus Schwamborn
Sa. 11. Juli	9.30	Frauen-Matinee
So. 12. Juli	19.00	Abendandacht mit Prädikantin Liselotte Nafziger
		Sommerferien
So. 19. Juli	19.00	Abendandacht mit Pastor Ingo Hanke
		Sommerferien
So. 26. Juli	19.00	Abendandacht mit Prädikant Markus Schwamborn
		Sommerferien



**Einladung zum Gottesdienst mit
Prädikantin Liselotte Nafziger
am So. 7. Juni um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

"Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich." Lk 10,16a. So lautet der Wochenspruch für den 1. Sonntag nach Trinitatis. Er richtet den Blick auf den Nächsten: „Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe“. Und seine Schwester. Mit diesen Worten laden wir herzlich zum Gottesdienst am **Sonntag, 7. Juni 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. Prädikantin Liselotte Nafziger leitet den Gottesdienst. Es schließt sich ein Kirchkaffee an.

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst und
Kindergottesdienst
mit Pastor Ingo Hanke
am So. 14. Juni um 10 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Der Wochenspruch zum 2. Sonntag nach Trinitatis "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Mt 11,28. Mit diesen Worten laden wir herzlich zum **Gottesdienst** am

Sonntag, 14. Juni 2026 um 10.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor Ingo Hanke** übernimmt **Liturgie und Predigt**.

Alle **Kinder** sind zum bunten **Kindergottesdienst** eingeladen.

Nach dem Gottesdienst findet ein **Kirchkaffee** statt. Seien Sie alle willkommen!



**Einladung zum Gottesdienst mit
Prädikantin Liselotte Nafziger
am So. 21. Juni um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

"Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist." Lk 19,10 So lautet der Spruch für die Woche. Wir laden zum **Gottesdienst am Sonntag, 21. Juni 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Prädikantin Liselotte Nafziger** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Nach dem Gottesdienst schließt sich ein **fröhlicher Kirchkaffee** an. Herzlich willkommen!

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst und
Kindergottesdienst
am So. 28. Juni um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus
mit anschließendem Empfang**

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen auf dem Psalter mit zehn Saiten, auf der Harfe und zum Klang der Zither.

Denn, Herr, du lässtest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Taten deiner Hände.

Mit diesem Psalm 92 laden wir zur Freude am Lob Gottes mit dem **Gottesdienst am 28. Juni 2026 um 10.00 Uhr**. Alle **Kinder** sind zum bunten **Kindergottesdienst** eingeladen, der gleichzeitig stattfindet..

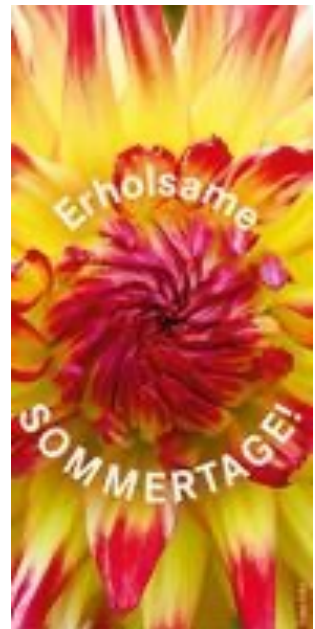
Anschließend Sektempfang in fröhlicher Runde, um den Sommer einzuleiten.

„Du gibst meinen Schritten weiten Raum, und meine Knöchel wanken nicht“ (Losung für Sonntag, den 28. Juni 2026 aus 2. Samuel 22,37).

**Einladung zum Gottesdienst mit
Prädikant Markus Schwamborn
am So. 5. Juli um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“ (Eph. 2,8) So lautet der Wochenspruch zum 5. Sonntag nach Trinitatis. Wir laden recht herzlich zum **Gottesdienst am Sonntag, 5. Juli 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Prädikant Markus Schwamborn** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Nach dem Gottesdienst findet ein fröhliches **Kirchkaffee** statt.

Herzliche Einladung an alle!



Haben Sie Interesse am Projektchor?

Alle, die Lust zum Singen haben, treffen sich im Laufe des Jahres zur Vorbereitung auf besondere Gottesdienste. Der *Projektchor* setzt dann den musikalischen Rahmen dieser Gottesdienste. *Wer gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist ganz herzlich willkommen!* Wir freuen uns über interessierte Sänger:Innen und Musiker:Innen. Weitere Informationen gibt es bei Liselotte Nafziger: e-mail: enafzige@pt.lu oder Telefon 77 00 17 oder im Sekretariat, e-mail: sekretariat@evgemplux.lu

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Arbeit, Zukunftsfragen, Reisen, Kirche, Theologie etc. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat (e-mail: sekretariat@evgemplux.lu) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Alle Männer sind ganz herzlich willkommen!

Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischlis“ ab September wieder

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Eine gute Gelegenheit für neue Bekanntschaften und Erfahrungsaustausch. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. **Aufgrund von Renovierungsarbeiten sind die Räumlichkeiten erst wieder im Herbst zur Nutzung bereit. Bis dahin können leider keine Gruppe stattfinden.** Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat: sekretariat@evgemplux.lu

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört. Weitere Infos gibt es bei: andre.schmutz@eca.europa.eu oder im Sekretariat, Tel. 26 37 99 16.

**Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Frauentreff**

**Ökumenischer Frauentreff
Mittwoch, 3. Juni 2026
um 9.45 Uhr, im evg.
Gemeindehaus**

*„Der Weg der
naturwissenschaftlichen
Erkenntnisse von ihren Wurzeln in
Ägypten und Mesopotamien bis
nach Europa – mit besonderem
Blick auf Medizin und
Pharmakologie“*

Dr. Liliane Bellwald wird diesen
Vortrag bei uns halten.

**Mittwoch, 1. Juli 2026
Ausflug nach Mettlach.
„Villeroy und Boch“**

Zusammen mit der TEB-Gruppe von
Volker Beba besuchen wir die Alte
Abtei in Mettlach. Dort sehen wir
uns die Biodiversitäts-Kunstwerke
im Garten an, das Porzellanmuseum,
die Kapelle und das Outlet-Center
von Villeroy und Boch.
Zwischendurch essen wir im Abtei-
Bräu. Abfahrt und Genaueres müssen
noch koordiniert werden. Daher
meldet Euch bei mir an:
martina0426@yahoo.de

Auf schöne gemeinsame Momente,
Martina Hengemühle



**Herzliche Einladung zur
Frauen-Matinee
am Sa., den 13. Juni und
am 11. Juli 2026
von 9.30-11.30 Uhr in Mensdorf.**

Eine Atempause einlegen. Sich bewußt mal Zeit nehmen zur Auszeit. Sich verwöhnen lassen. Deshalb beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück und genießen den Moment, das Miteinander und den fröhlichen Austausch. Im Juni beschäftigt uns das **Thema**: Freiheit - was ist Freiheit? Freiheit wovon? Weitere Infos, bzw. Flyer erhalten interessierte Frauen gerne bei Liselotte Nafziger, enafzige@pt.lu oder mail@atempause.lu, sowie im Sekretariat. Und Sie finden weitere Infos auf unserer Homepage: www.atempause.lu.

Ganz herzliche Einladung! Wir würden uns freuen, Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Liselotte Nafziger



**NEU:
„Philosophischer“ Frauen-
stammtisch**

Unser Frauenstammtisch trifft sich in einem gemütlichen und zugleich stilvollen Lokal auf dem Limpertsberg – ein Ort, an dem man sich wohlfühlen und entspannt ins Gespräch kommen kann. Jede Teilnehmerin entscheidet selbst, was sie essen und trinken möchte und bezahlt ihre Bestellung individuell. Auch die Teilnahme ist ganz flexibel: Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. In offener und wertschätzender Atmosphäre tauschen wir uns über Themen aus, die Frauen bewegen und interessieren – von Wirtschaft, Politik und Arbeitswelt über Zukunftsfragen und Reisen bis hin zu Kirche, Glauben und Theologie. Es gibt keine festen Vorgaben: Das Gespräch entwickelt sich ganz natürlich aus den Interessen der Runde. Wenn Sie Lust auf interessante Gespräche und auf neue Begegnungen haben, melden Sie sich gerne entweder bei Annkatrin Langer oder Ulrike Völzer (E-Mail: frauenstammtisch.evgemlux@outlook.com). Etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin erhalten Sie eine Einladung mit der Bitte um Anmeldung, damit wir im Lokal einen passenden Tisch reservieren können. Wir freuen uns sehr auf Sie!

**Nach den Sommerferien:
Ein neuer Konfirmandenjahrgang
startet.
Seid dabei!**

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2027 entweder 14 Jahre oder ist 14 Jahre oder älter sind, oder die 8. Klasse, z.B. Secondaire oder eine höhere Klasse besuchen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Konfession, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg eingeladen.



KONFIRMATION



Zeitlicher Rahmen:

Der Konfirmationsunterricht beginnt nach den Sommerferien im September 2026 und endet mit der Feier der Konfirmation im Mai 2027.

Weitere Infos gibt es beim Sekretariat der Gemeinde:

sekretariat@evgem.lux

Es gibt viele gute Gründe für den Konfi-Unterricht. Seid eingeladen, Euch mit Eurer Spiritualität auseinanderzusetzen, neue Menschen zu treffen, über Eure Identität nachzudenken und Eure Werte und Weltanschauung zu reflektieren, und natürlich um ganz viel Spass zu haben!

Wir freuen uns auf Euch!



Bilder vom Einführungsgottesdienst des Superintendenten Pfarrer Mertins geführt von Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer in Leer

Danksagung von Pfarrer Mertin:

„Schön, dass so viele diesen besonderen Gottesdienst mitgefeiert haben! Ich bin tief dankbar für diesen festlichen Einführungsgottesdienst mit der wunderbaren Musik. Ich danke recht herzlich für die vielen (Segens-)Worte und Geschenke, die ich erhalten habe! Auch die unterschiedlichen Grußworte haben mich tief bewegt. Das Leben kann so bunt sein ..“

Besten Gruß, Frank Mertin

Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte beim Pfarramt. Ein Besuch wird dann organisiert. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Sie erreichen das Pfarramt unter e-mail: sekretariat@evgemplux.lu oder Telefon: 26 37 99 16.



Verabschiedet hat sich:

Daniel Straub

**Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:**

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Werden Sie Gemeindemitglied!**

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Sekretariat. Auf unserer Homepage www.evgeflux.lu finden Sie außerdem unsere Satzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 1 % des Bruttoeinkommens betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten.

In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und das Sekretariat. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotos auf Seite 11 und 19

Sie sehen ein Bild von Pfarrer **Mertin** und Kardinal **Hollerich** beim der Verleihung der Verdienstmedaille am 24.03.2026. Weiter sehen sie Impressionen vom **Begrüßungsgottesdienst des Pfarrers Martins** in der Lutherkirche zu Leer am 19.04.2026

Wir sind für Sie erreichbar:

NN

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;
L-1420 Luxembourg
Tel.: (00 35 2) 45 23 41 (*zurzeit nicht besetzt*)

www.evgemlux.lu

Sekretariat: Alexandra Hartung

Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16

e-mail: Sekretariat@evgemlux.lu



Öffnungszeiten:

Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr und

Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr

Kirchenvorstand

Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Dr. Claus Eberhard	Mobil: 621 459 185	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Anke Geppert-Luciani	Mobil: 691 179 818	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Cecile Kramer	Mobil: 691 327 007	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel.: 33 05 13	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Pietro Puricella	Mobil: 681 461 085	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Jochen von Kameke (Vors.)	Mobil: 621 459 157	Mail: vorstand@evgemlux.lu
Anke Weidemann	Mobil: 691 291 069	Mail: vorstand@evgemlux.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxem-
bourg 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxembourg
Port payé
PS/016